

ORGAKOM:

Organisation des Rettungsdienstes im Kreis Wesel

ORGAKOM Analyse + Beratung GmbH, Waldbronn

Jens-Christian Petri

Dipl.-Technomathematiker, Dipl.-Wirtschaftsmathematiker

Geschäftsführer

mailto:jens.petri@orgakom.biz

Aufgabenstellung

ORGAKOM:

Prüfung zur Organisation des Rettungsdienstes

- *Datenaufnahme, Bestandsaufnahme*
- *Hilfsfristanalyse / Zielerreichungsgrad*
- *Prüfung der Standortstruktur*
- *Feststellung der Fahrzeugvorhaltezeiten für Notfallrettung und notärztliche Versorgung*
- *Feststellung der Fahrzeugvorhaltezeiten für den Krankentransport*
- *Feststellung der Personalausstattung*
- *Unterstützung bei der Erstellung des (neuen) Bedarfsplanes für den Rettungsdienst*

Bestandsaufnahme

ORGAKOM:

Datenlage 07/2016-06/2017 (1)

Bereich der Notfallrettung / notärztliche Versorgung:

- *Es zeigt sich eine stabile Tendenz in der Entwicklung des Einsatzaufkommens, die sich in der Folgezeit nach Angabe des Trägers des RD bestätigt*

Bereich des Krankentransports:

- *Es zeigt sich eine stabile Tendenz in der Entwicklung des Einsatzaufkommens (lediglich in 01/2017 ist eine Spitze zu erkennen)*
- *RTW werden geringfügig für KTP eingesetzt, Hauptlast liegt bei KTW*

Bestandsaufnahme

ORGAKOM:

Datenlage 07/2016-06/2017 (2)

Unterstützung in Nachbar-RDB:

- *Kreis KLE, insbes. Gde. Rheurdt (etwa 330 NFR) – Kreis BOR, insbes. Gde. Raesfeld (etwa 160 NFR) – Kreis RE, insbes. Stadt Dorsten (etwa 110 NFR)*

Unterstützung durch Nachbar-RDB:

- *RTW Bocholt (etwa 330 NFR)*
- *NEF Bocholt (etwa 170 NFR)*
- *RTW Duisburg (etwa 230 NFR)*
- *NEF Duisburg (etwa 180 NFR)*

Bestandsaufnahme

ORGAKOM:

Datenlage 07/2016-06/2017 (3)

Teilzeiten:

- *Ausrückdauern tlw. verlängert (Median > 1,6 Min.): RW Rheinberg, Schermbeck, Wesel (JUH), Xanten*
- *Ausrückdauern der NA-Systeme deutlich verlängert (Median > 3,0 Min.): Kamp-Lintfort, Xanten*
- *Anfahrdauer: Städte Dinslaken, Moers, Wesel etwa 5 Min., sonst 6-8 Min.*
- *Verweildauer am Transportziel (Krankenhäuser) sind im üblichen Umfang*

Vorgabe einer Hilfsfrist

ORGAKOM:

Hilfsfristdefinition gemäß RD-Bedarfsplan

• *Maßgebend ist die Einhaltung einer Hilfsfrist, definiert durch Zeitraum, Zeitwert und Zielerreichungsgrad*

• *Zeitraum der Hilfsfrist := Zuteilung der Einsatzmittel bis Eintreffen des ersten Rettungsmittels*

• *Zeitraum der Hilfsfrist := 12 Minuten (für die vorliegende Untersuchung: 720 Sekunden)*

• *Zielerreichungsgrad := 90 % der Notfalleinsätze*

Hilfsfristanalyse im Krs. Wesel (1)

Bereich der *Notfallrettung* (07/2016-06/2017):
31.398 bemessungsrelevante und auswertbare
Datensätze

- davon 3.556 Fälle mit Eintreffzeit > 720 Sek.
- ⇒ entspricht 11,33 %
⇒ Zielerreichungsgrad: **88,67 %** (Soll 90,00 %)
⇒ Die Vorgabe des RD-Bedarfsplanes wurde im
Untersuchungszeitraum nicht erfüllt!

Hilfsfristanalyse im Krs. Wesel (2)

Probleme in der Versorgung bzgl. absoluter Anzahl:

aufgrund nicht hinreichend schneller Erreichbarkeit

- insbesondere: Hamminkeln, Sonsbeck

aufgrund zeitgleicher Einsätze:

- insbesondere: Moers, Dinslaken, Wesel

aufgrund beider Aspekte:

- insbesondere: Voerde (Niederrhein)

Hilfsfristanalyse

ORGAKOM:

Hilfsfristanalyse im Krs. Wesel (3)

Weitere Erkenntnisse:

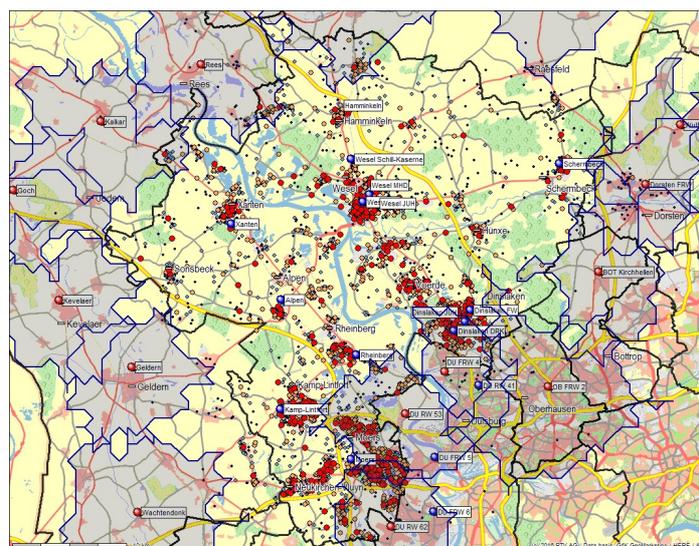
Monatliche Verteilung: Geringfügige Schwankungen der Anzahl der HF-Überschreitungen im Verlauf der Monate ohne Tendenz – Zielerreichungsgrad von 03-06/2017 stets oberhalb von 90 %

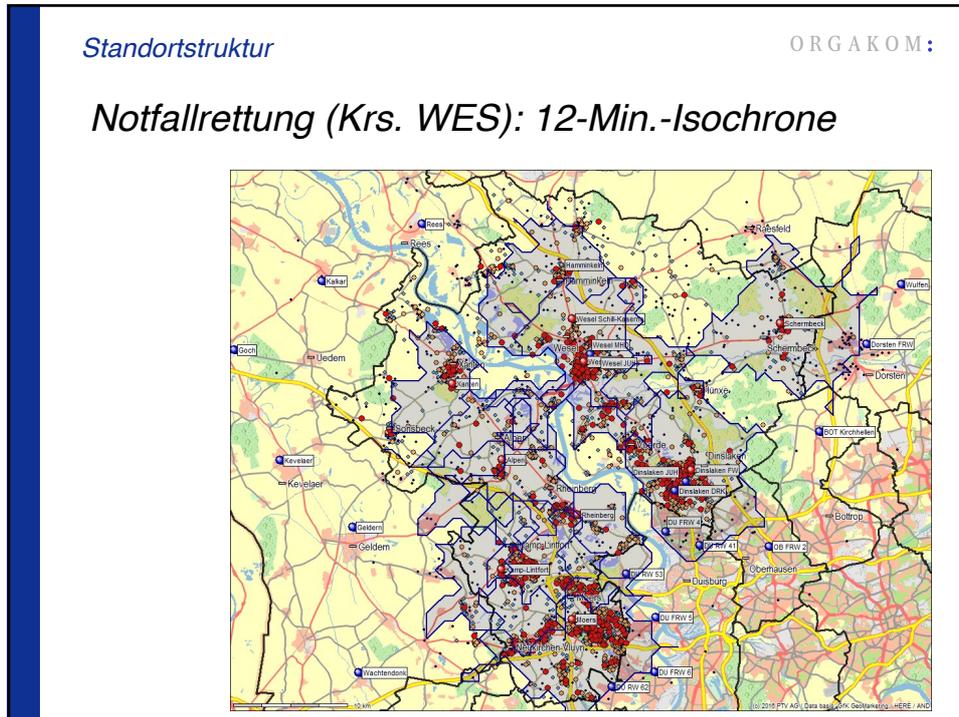
Wochentägliche Verteilung: Erkennbare Schwankungen der Anzahl der HF-Überschreitungen mit Anstieg an Sa/So trotz vergleichbarer Einsatzzahl wie Mo-Fr

Standortstruktur

ORGAKOM:

Notfallrettung (Nachbarn): 12-Min.-Isochrone



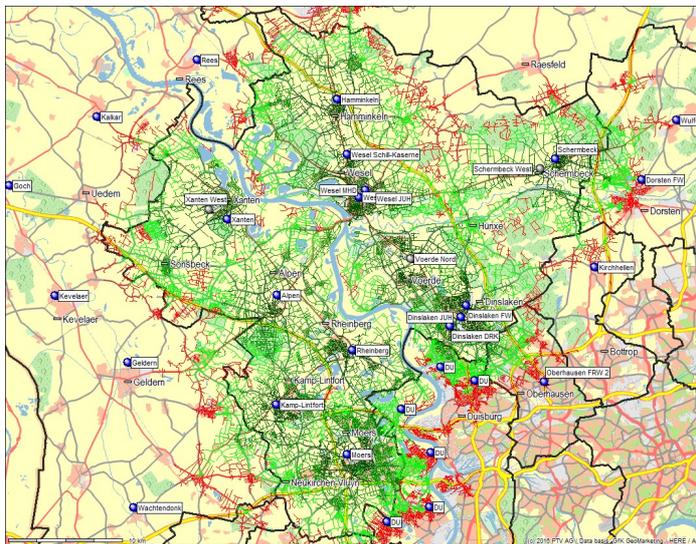


- Standortstruktur* ORGAKOM:
- Empfehlungen für Veränderungen**
- *Verlegung der RW Xanten an den westlichen Ausgang der Kernstadt*
 - *Verlegung der RW Schermbeck an den westlichen Ausgang der Kernstadt*
 - *Einrichtung eines neuen Standortes in Hamminkeln*
 - *Einrichtung eines neuen Standortes im nördlichen Bereich von Voerde*
- Anpassungen durch Träger rettungsdienstl. Aufgaben**
- *Verlagerung eines Fahrzeugs der RW Moers in den östlichen Teil der Stadt Moers*
 - *Verlagerung eines Fahrzeugs der RW Moers an einen neuen Standort Neukirchen-Vluyn*

Standortstruktur

ORGAKOM:

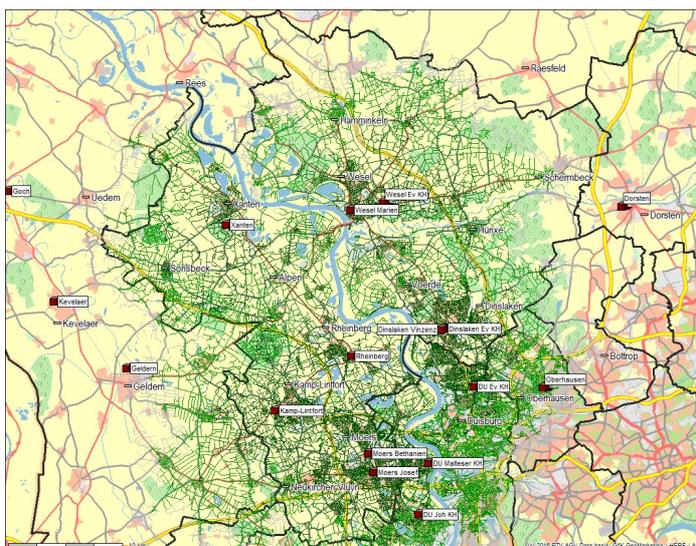
Notfallrettung (Abdeckung Sollkonzeption)



Standortstruktur

ORGAKOM:

Notärztliche Versorgung (Ist = Soll)



Untersuchung der Notfallrettung

Betrachtung der Situation zeitgleicher Einsätze (so genannte *Duplizitätsfälle*) in den Versorgungsbereichen

- *Ist-Situation*: 19 RTW, davon 12 über 24 h und 7 in den Tagstunden Mo-Fr
- *Sollkonzeption*: 22 RTW, davon 14 über 24 h und 8 in den Tagstunden (hiervon 5 Mo-So und 3 Mo-Fr)
- *Veränderung*:
 - ⇒ Ausdehnung der Vorhaltezeiten der Tag-RTW
 - ⇒ Zusätzliche RTW an den neuen Standorten Hamminkeln und Voerde (Niederrhein)

Untersuchung der notärztlichen Versorgung (1)

Betrachtung der Situation zeitgleicher Einsätze (so genannte *Duplizitätsfälle*) in den Versorgungsbereichen

- *Ist-Situation*: 6 NEF, davon 6 über 24 h, daneben 3 bedarfsweise einsetzbar
- *Sollkonzeption*: 6 NEF, davon 5 über 24 h, 1 in den Tagstunden, daneben 3 bedarfsweise einsetzbar

Untersuchung der notärztlichen Versorgung (2)

- *Veränderung:*
⇒ *Zusammenführung der NA-Systeme Rheinberg und Xanten in den Nachtstunden am Standort Alpen aus Gründen der Einsatzfrequenz und der Ausrückdauer*

Anpassungen durch den Träger des Rettungsdienst

- *Vorerst Beibehaltung der gegenwärtigen Struktur (zwei NA-Systeme 24/7 in Rheinberg und Xanten)*
- *Neubewertung der Situation ein Jahr nach Inkrafttreten des Bedarfsplanes*

Untersuchung des Krankentransportes (1)

Transportströme:

- *Feststellung der (i. Allg. gegeneinander abgeschlossenen) räumlichen Bereiche, in denen Teilaufkommen des KTP bedient werden*
 - *Feststellung von vier KTP-Bereichen Nord, West, Süd und Ost*
- ⇒ *Zeitlich gestaffelte Vorhaltung an KTW – Durchführung einer Spitzenabdeckung im KTP erfolgt **planerisch** unter **Restriktionen** weiterhin durch RTW*

Rettungsmittelausstattung

ORGAKOM:

Untersuchung des Krankentransportes (2)

Betrachtung der Nachfrage in den KTP-Poolbereichen

- *Ist-Situation: 14 KTW, davon 2 über 24 h und 12 in zeitlicher gestaffelter Vorhaltung*
- *Sollkonzeption: 16 KTW, davon 2 über 24 h und 14 in zeitlicher gestaffelter Vorhaltung*
- *Veränderung:
⇒ Aufbau um 2 KTW, Anpassung der Vorhaltezeiten*

Personalausstattung

ORGAKOM:

Auswirkungen auf den Personalbedarf / Notfallsanitäterkonzeption

- *Feststellung der durchschnittlichen mitarbeiterbezogenen Auslastung*
- *Feststellung der Ausfallzeiten*
- *Klärung der arbeitsvertraglichen Regelungen*
- *Ermittlung des Personalbedarfs für den Fahrdienst*

Für die Notfallrettung besteht ein Bedarf von rund 210 Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Durch die weiter zu berücksichtigende Notfallsanitäterqualifizierung steigt der Bedarf auf etwa 230 VZÄ.

Rettungsdienstbedarfsplan Krs. Wesel

ORGAKOM:

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!